

Ein Blatt erzählt ...

Ich bin ein Blatt vom Wilden Wein.
Ganz oben hing ich,
nicht allein!
Zum Schmuck
umrahmten wir das Haus.
So sah es wirklich
schöner aus!
Ein Windstoß kam
und riss mich weg.

Ich flog über eine Wiese
und über viele Häuser.
Auf einer Straße machte ich eine kleine Pause.

Da kam ein Auto, es hätte mich fast überfahren,
wenn nicht ein Windstoß gekommen wäre
und mich weggeblasen hätte.
So flog ich wieder über viele Häuser hinweg, bis ich in einem Garten landete.
Da lag ich nun viele Tage lang.

Aus meiner schönen grünen Farbe wurde jetzt eine rot-lila Farbe.
Eines Tages kam eine kleine Gruppe von Kindern.
Die anderen Blätter um mich herum riefen: „Hilfe!“
Ich fragte ein Ahornblatt, das neben mir lag, was los ist.
Es sagte: „Ja, siehst du denn nicht, was die Kinder da machen?“
„Sie sammeln Blätter“, sagte ich.
„Das ist es ja, sie sammeln Blätter! Wenn sie dich aufsammeln,
trocknen sie dich, oder sie pressen dich in ein dickes Buch
und wenn du dünn genug bist, nehmen sie dich wieder heraus
und kleben dich auf ein Blatt Papier als Blättermännchen!
So haben es die Kinder vorhin gesagt“, schimpfte das Ahornblatt

Und genau so war es auch.
Die Kinder pressten mich und das Ahornblatt
in ein dickes Buch, und dann machten sie
aus uns und noch vier anderen Blättern
ein schönes Blättermännchen.
„Ich war der Bauch und darauf war ich sehr stolz.
Und stellt euch vor, neben mir an der Wand hing
ein Blätterfisch aus Weinlaub.
So traf ich meine Freunde wieder!“, freute sich das Weinblatt.

Lass das Weinblatt weiter erzählen! Was könnte es alles erlebt haben?
Denke dir eine interessante Phantasiegeschichte aus!

